Sharing Fragen
Zur Mutter und zum mütterlichen Feld

Wie habe ich die Mutter und das mütterliche Feld in meiner Kindheit wahrgenommen?

Wie fühlte ich mich behütet, getragen und beschützt? Wo fühlte ich mich unterstützt? Mein Urvertrauen ins Leben? Mein Staunen und die Neugierde? Wo halte ich mich zurück? Wo mute ich mich nicht zu? Wie nett und freundlich bin ich? Wie tyrannisch bin ich? Manipuliere ich? Wie verzichte ich auf meine Wahrhaftigkeit, Authentizität und Transparenz? Welche Gefühle verberge ich? Wie habe ich mich in meiner Kraft und im Lebensausdruck selbst zurück genommen?

Darf ich meinen Vater und das Männliche lieben?

Wie nehme ich das weibliche Feld insgesamt wahr? Gibt es Themen, die sich durch verschiedene Generationen hindurch ziehen und sich vielleicht wiederholen? Welche einschneidenden traumatischen Ereignisse gab es im mütterlichen System? Wie bestimmten und bestimmen diese mein heutiges Leben?

Wie ist meine Hinbewegung aufs Leben allgemein? Wie bin ich da? Urvertrauen? Unsicherheiten, Furcht und Angst? Depression, Krankheiten? Wie sind meine Beziehungen? Meine Beziehung zum Beruf? Wie stehe ich allgemein im Leben? Meine Beziehung zu Gott?

Die Mutter ist die erste Bezugsperson. Als Kind verlangt das Leben von mir, dass ich mich ganz aufmache und der Mutter hingebe. Ist dies nicht möglich, bleibt diese Bewegung unvollendet und muss später nachgeholt werden. Wir sprechen dann von einer unterbrochenen Hinbewegung.